



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Weiße Rose Stiftung,

trotz sommerlicher Temperaturen und der Verlockung, ins Grüne zu gehen, finden Sie hoffentlich Interesse, unseren aktuellen Newsletter zu lesen. Ich darf mit der erfreulichen Information beginnen, dass ab August die städtische Gesamtschule in Warendorf den Namen "Gesamtschule Weiße Rose" tragen wird. Dieser Schulname ist deutschlandweit - im Gegensatz etwa zu den unzähligen „Geschwister-Scholl-Schulen“ - einzigartig. Die Weiße Rose Stiftung war über Monate hin mit der Schule zur Namensgebung im Austausch gewesen. Wir sind verständlicherweise dankbar und glücklich, dass sich die dortige Schulgemeinschaft für den Namen entschieden hat. Aufmerksam verfolgen wir auch die Diskussion in Hamburg um die Benennung einer Schule oder ähnlichen Bildungsstätte nach Hans Leipelt. Dieser aus Hamburg stammende junge Widerstandskämpfer wurde beim dritten Prozess des Volksgerichtshofs gegen die Widerstandsgruppe Weiße Rose zum Tode verurteilt und am 29. Januar 1945 hingerichtet. Hamburg täte gut daran, die Erinnerung an Hans Leipelt mit einem Schulnamen bleibend zu verankern.

Nachstehend finden Sie die Gedenkveranstaltungen zu Kurt Huber, Alexander Schmorell und Willi Graf. Deren Verurteilung durch den Volksgerichtshof am 19. April 1943 sowie deren Hinrichtungen jähren sich zum 80. Mal. Diese Jahrestage sind nicht nur für uns, sondern auch für zahlreiche Institutionen Anlass, der Ermordeten in besonderer Weise zu erinnern und sie zu würdigen.

Erneut erfahren wir, dass gerade für junge Menschen ein Besuch in der Denkstätte Weiße Rose eindrucksvoll und persönlich berührend ist. Wir danken den vielen Lehrkräften für die Organisation solcher Besuche.

Mit freundlichen Grüßen
und bestem Dank für Ihr Wohlwollen und Interesse

Ihre Hildegard Kronawitter

Vorsitzende

Inhalt

- Gedenken
- Wanderausstellungen
- Projekte
- Literaturhinweise

Gedenken anlässlich der 80. Todestage von Kurt Huber, Alexander Schmorell und Willi Graf

Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Ökumenischer Weiße-Rose-Gedenkgottesdienst mit dem Gospelchor St. Lukas
Zum 80. Todestag von Alexander Schmorell und Kurt Huber

9. Juli 2023, 11 Uhr, Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Siehe auch: <https://www.versoehnungskirche-dachau.de/veranstaltungen>

Gedenkveranstaltung vom Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing

13. Juli 2023, 8.30 bis 9.30 Uhr: Innenhof des Gymnasiums

11 Uhr Kranzniederlegung am Münchner Waldfriedhof am Grab von Kurt Huber (Grablage 021-W-22) und Lesung

Die Bläserklasse spielt Stücke aus Kurt Hubers Volksliedsammlung, Schülerinnen und Schüler lesen Auszüge aus Hubers Verteidigungsrede und seinen Abschiedsworten.

Gäste: Wolfgang Balk, Zweiter Bürgermeister, Schulleiterin OStDin Anita Groß, Dr. Hildegard Kronawitter, Weiße Rose Stiftung und Mitglieder der Familien Huber und Schmorell.

Veranstaltungen von MIR, Zentrum russischer Kultur in München

13. Juli 2023, 19 Uhr, Salvatorkirche 17, 80333 München: „Eines vor allem lege ich euch ans Herz: Vergesst Gott nicht!“. Zum 80. Jahrestag der Hinrichtung von Alexander Schmorell

15. Juli 2023, 11 Uhr, Eine Welt Haus, Schwanthalerstr. 80, 80336 München: „In Erinnerung an die Weiße Rose“. Junge Pianisten widmen ihr Konzert den Mitgliedern der Weißen Rose und ihrem Widerstand.

Zur Information:

Stellungnahme der Russisch-Orthodoxen Kirche in München zum Angriffskrieg auf die Ukraine

<http://voskresenie.de/2022/03/12/erklaerung-der-russisch-orthodoxen-kirchengemeinde-in-muenchen-zum-krieg-in-der-ukraine/?lang=de>

Die russisch-orthodoxe Gemeinde nimmt flüchtende Familien aus der Ukraine auf, hilft ehrenamtlich bei ihrer Aufnahme und Versorgung und sammelt Geld- und Sachspenden.

Podcast über Alexander Schmorell und die Weiße Rose

In ihrem Podcast „Steppenkinder“ sprechen Ira Peter, Medien- und Kulturschaffende, und Edwin Warkentin, Kulturreferent für Russlanddeutsche, mit Hildegard Kronawitter über Alexander Schmorell. Schmorell wurde 1917 im südrussischen Orenburg am Ural geboren. Als er vier Jahre alt war, floh der Vater mit der Familie in den Wirren von russischer Revolution und Bürgerkrieg 1921 nach Deutschland. Im Gespräch wird die russlanddeutsche Herkunft von Alexander Schmorell, sein Widerstand gegen den Nationalsozialismus und seine Heiligsprechung 2012 durch die Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland thematisiert: <https://www.russland-deutsche.de/de/kulturreferat/projekte/steppenkinder-der-aussiedler-podcast/folge-36.html>

Gedenken anlässlich des 80. Todestages von Willi Graf

Saarbrücken

5. September, 18 Uhr, Festsaal des Rathauses: Vortrag zu Willi Graf von Dr. Frederik Simon, Priester des Bistums Trier und Mitglied der historischen Kommission im Rahmen des Seligsprechungsverfahrens. Anschließend Empfang

11. Oktober, Vorabend des Todestages: 18.30 Uhr, Basilika St. Johann: Musikalisches Abendlob mit Text und Musik. Gestaltung: Schüler*innen vom Willi Graf- und Ludwigsgymnasium

12. Oktober, vormittags: schulinterne Veranstaltungen, 14.30 Uhr: Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am Grab (mitgestaltet von den Schulen). 17 Uhr: Gottesdienst in der Kirche eli.ja; Empfang und Ausstellung der Ergebnisse der Projekte mit Jugendlichen zu Willi Graf

Euskirchen

12. Oktober, 15 Uhr, Ort wird bekannt gegeben: Gedenkveranstaltung mit Bürgermeister und Landrat. Hildegard Kronawitter hält den Festvortrag. Eine Veranstaltung des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Köln

Siegburg

15. Oktober, 11 Uhr, DEKRA Akademie: Podiumsgespräch u.a. mit den Beiräten der Weiße Rose Stiftung Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Prof. Michele Barricelli

Katholische Akademie in Bayern

11. Oktober 2023, 19 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Michael Kißener: Ist Widerstand das richtige Wort? Die Katholische Kirche im „Dritten Reich“

Gerne weisen wir auch auf die Tagung zu Willi Graf am 11. und 12. Oktober für geladene Gäste hin.

Wanderausstellungen

Stationen für die Ausstellung „Weiße Rose. Der Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43“

26. Juni 2023 bis 23. Juli 2023
Weingarten, Studentenwerk Weiße Rose e.V.

22. Juni 2023 bis 21. Juli 2023
Messingen, Heimatverein Messingen e.V.

Onkel Emil und die Weiße Rose
26. Juni 2023 bis 7. Juli 2023
Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach

Sophie Scholl und die Weiße Rose
18. August bis 30. September 2023
Langenburg, Evangelische Stadtkirche

Die Weiße Rose Stiftung verleiht eine große Wanderausstellung zur Widerstandsgruppe Weiße Rose und biografische Einzelausstellungen. Nähere Informationen dazu unter: <https://www.weisse-rose-stiftung.de/ausstellungenverleih/>

Dr. Edith Koller (ausstellung@weisse-rose-stiftung.de) berät Sie gerne auch telefonisch: 089 2180 5359.

Schulprojekte

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing

24. Oktober 2023, 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung zu Kurt Huber zu seinem 100. Geburtstag. Prof. Wolfgang Huber spricht ein Grußwort. Schüler*innen spielen Kammermusik und Kompositionen von Kurt Huber. Durch den Abend führen Schüler*innen des P-Seminars Geschichte. Die neue Ausstellung mit sechs Tafeln hat das P-Seminar unter der Leitung von Stefanie Fehlhammer und Lena Häußler erarbeitet. Die Weiße Rose Stiftung hat das Projekt inhaltlich und finanziell unterstützt. Die Ausstellung wird im 1. Stock des Schulgebäudes gezeigt.

Ergänzend werden auf dem YouTube Kanal der Weiße Rose Stiftung Interviews von Schüler*innen mit den Familienmitgliedern Wolfgang Huber, Stephan Weiss und Markus Schmorell eingestellt.

Willi-Graf-Gymnasium München

Das Willi-Graf-Gymnasium plant ab dem kommenden Schuljahr 2023/24 eine virtuelle Augmented-Reality-Ausstellung zu Willi Graf. Die Weiße Rose Stiftung wird das ambitionierte Projekt inhaltlich unterstützen. Der Vortrag von Joachim Baez, Neffe von Willi Graf, den er jährlich vor den 10. Klassen hält, wird dafür aufgezichnet.

Die jährliche Themenwoche mit verschiedenen Projekten vom 30. Oktober bis 3. November trägt den Titel "Wir sind euer böses Gewissen - die Weiße Rose lässt euch keine Ruhe!"

Derzeit besuchen die neunten Klassen des Willi-Graf-Gymnasiums auf ihrem Rundgang „Auf den Spuren von Willi Graf in München“ die Denkstätte Weiße Rose.

Ausstellung in der Ausleihhalle der Universitätsbibliothek, Hauptgebäude der LMU

„Die Weiße Rose. Innen- und Nachleben“ ist noch bis zum 24. Juli von 9 bis 20 Uhr in der Ausleihhalle der Universitätsbibliothek zu sehen.

Präsentiert werden eindrucksvolle Dokumente aus der Abteilung Historische Sammlungen der Universitätsbibliothek der Münchner Universität, die die Verbindungen der studentischen Widerstandsgruppe Weiße Rose zur Universität aufzeigen. An ausgewählten Beispielen wird illustriert, mit welchen Veranstaltungen und Denkmälern die Universität der Weißen Rose seit 1945 gedenkt. In zwei Ausstellungsvitrinen werden auch frühe Dokumente zur Gründungsgeschichte der Weiße Rose Stiftung und ihrer seitdem wachsenden Arbeitsfelder gezeigt.

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Universitätsbibliothek der LMU München und der Weiße Rose Stiftung.

DenkStätte Weiße Rose

In den Sommermonaten besuchen viele Schulklassen aus dem In- und Ausland die DenkStätte Weiße Rose. Unsere Guides führen die Gruppen nach Absprache auf Deutsch, Französisch und Englisch durch die Ausstellung. Eine besondere Besuchergruppe wird zum Beispiel am 12. Juli erwartet. 130 Schülerinnen und Schüler, die als „Schülerrichter“ an ihren Schulen tätig sind, sind vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz eingeladen. Teil des Programms ist auch ein Besuch der DenkStätte Weiße Rose. Schon am 4. Juli, besuchen Abiturienten und ihre Begleitpersonen die DenkStätte Weiße Rose, nachdem sie mit dem „Abiturpreis“ durch den Landesverband Bayern der Deutschen Vereinigung für politische Bildung ausgezeichnet wurden.

Weißer Rose. Die App

Unsere Weiße Rose App ist nach einem Relaunch wieder verfügbar! Sie ist kostenlos erhältlich im Google Play Store sowie im Apple App Store.

Die App bietet mehrere etwa 20-minütige Rundgänge zu verschiedenen Themen rund um die Weiße Rose. Diese Rundgänge sind so konzipiert, dass man ihre Inhalte an verschiedenen Stationen des historischen Orts der letzten Flugblattaktion der Weißen Rose – dem Lichthof des Hauptgebäudes der LMU München – erfahren kann. Die Inhalte können aber ebenso von jedem anderen Ort aus abgerufen und ortsunabhängig erkundet werden.

Lehrerfortbildung

5. Oktober 2023, ab 10 Uhr, Seminarraum in der LMU: „Erinnerungskultur an Schulen“ (siehe Programm ab Ende Juli auf www.weisse-rose-stiftung.de)

Lange Nacht der Münchner Museen

Die DenkStätte Weiße Rose beteiligt sich am 14. Oktober am Programm der Langen Nacht der Münchner Museen unter dem Motto:

Wie erinnern wir heute? Prof. Kurt Huber und die Weiße Rose

18.15, 19.15, 20.45 Uhr: Führungen zur Weißen Rose
DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der LMU, Dauer 25 Min.

19 und 20 Uhr: Stephan Weiß, Enkel von Kurt Huber, liest aus letzten Briefen seines Großvaters. Schüler*innen des Kurt-Huber-Gymnasiums Gräfelfing stellen Teile ihrer selbst erarbeiteten Ausstellung zu Kurt Huber vor.

Senatssaal E 116 der LMU, Dauer 25 Minuten

Tickets für die Lange Nacht bei München-Ticket

Literaturhinweise

Thomas Alber: Aufrecht bis zum Schafott. Willi Graf und die Weiße Rose, fe-medienverlag 2023

Wolfgang Benz: Allein gegen Hitler. Leben und Tat des Johann Georg Elser. C.H. Beck Verlag 2023

Irene Diwiak: Sag Alex, er soll nicht auf mich warten. Von einer wahren Freundschaft in Zeiten des Krieges. Roman. C. Bertelsmann, 2023

Klaus-Rüdiger Mai: Ich würde Hitler erschießen. Sophie Scholls Weg in den Widerstand, Bonifatius 2023

Meisterschule für das Bildhauerhandwerk (Hg.): Katalog DenkRaum Weiße Rose

Im Rahmen der diesjährigen Ausstellungseröffnung aktueller Abschlussarbeiten der Städtischen Berufsfachschule und der Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk am 20. Juli wird auch der neue Katalog vorgestellt, den die Schule zum DenkRaum Weiße Rose am Friedhof am Perlacher Forst herausgibt. Hildegard Kronawitter verfasste dafür ein Grußwort.

Im November 2022 wurde der neu eingerichtete DenkRaum gegenüber dem Ehrengrab von Christoph Probst und den Geschwistern Scholl auf dem Friedhof Perlacher Forst der Öffentlichkeit präsentiert. Neun Teams der Meisterklasse der Holzbildhauer hatten sich Gestaltungsentwürfe für den DenkRaum eingereicht. Zum Gewinner des Wettbewerbs kürte die Jury den Entwurf „Memorial“ von Fridolin Bär und Matthias Karré.

Vorankündigung

Mia Berg, Christian Kuchler (Hg.): @ichbinsophiescholl. Darstellung und Diskussion von Geschichte in Social Media, Wallstein Verlag, Ende August 2023

Die Weiße Rose Stiftung plant eine Buchvorstellung für September.

Zu weiteren aktuellen Themen sehen Sie bitte auf unserer Homepage www.weisse-rose-stiftung.de bzw. www.facebook.com/WeisseRoseStiftung nach.

Ihre Weiße Rose Stiftung e.V.

Impressum



Weiße Rose Stiftung e.V.
Geschwister-Scholl-Platz 1
D-80539 München

Telefon: 089/2180-5359

Fax: 089/2180-13518

Mail: info@weisse-rose-stiftung.de

www.weisse-rose-stiftung.de

Redaktion: Dr. Hildegard Kronawitter / Ursula Kaufmann / Dr. Edith Koller

Verantwortlich: Dr. Hildegard Kronawitter